

„Wissenschaft und Politik – Woran politische Akteure/innen glauben“

Ziele des Forschungsprojekts

Die Rolle von Expertenwissen in politischen Prozessen wird in der Literatur oft kritisch diskutiert. Es besteht jedoch kein Zweifel daran, dass Expertenwissen eine wichtige Art von politikrelevanter Information für Entscheidungsträger/-innen darstellt. Eine zentrale Bedingung für die Nutzung von Expertenwissen ist die Glaubwürdigkeit der Experten/-innen. Dieses Forschungsprojekt untersucht deshalb, wie politische Akteure/-innen in der Schweiz Experten/-innen wahrnehmen, die sich in den Medien zu politischen Themen äussern. Die Resultate dieses Forschungsprojekts sollen dazu beitragen, die Frage zu beantworten, wem Parlamentarier/-innen sowie Stimmberechtigte glauben und was sie glauben. Vor dem Hintergrund der jüngsten Debatten um eine „postfaktische“ Gesellschaft hat das Projekt auch wichtige normative Implikationen: Es wird Aussagen dazu erlauben, inwiefern die traditionelle Autorität der Wissenschaft in Gefahr ist.

Das Forschungsprojekt vergleicht zwei Gruppen von politischen Akteuren/-innen: stimmberechtigte Personen und Parlamentarier/-innen. Aufgrund der direktdemokratischen Tradition haben Stimmberechtigte in der Schweiz einen höheren Informationsbedarf als Stimmberechtigte anderswo. So müssen sich Schweizer/-innen etwa vier Mal im Jahr über die aktuellen eidgenössischen Abstimmungsvorlagen informieren. Zu untersuchen wie Stimmberechtigte auf Expertise reagieren, ist deshalb im Schweizer Kontext von hohem Interesse.

Basierend auf aktuellen Forschungserkenntnissen kann zudem vermutet werden, dass sich stimmberechtigte Personen und Parlamentarier/-innen hinsichtlich ihrer Fähigkeiten und ihrer Motivation Expertenwissen zu verarbeiten, unterscheiden. Die Frage nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Stimmberechtigten und Parlamentariern/-innen ist deshalb ein Schlüsselement dieses Forschungsprojekts.

Gefördert durch den:



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Frohburgstrasse 3 · Postfach 4466 · 6002 Luzern
T +41 (0)41 226 61 81
anina.hanimann@unilu.ch
www.unilu.ch

Datenerhebungen

Kernstück des Projekts sind zwei Online-Befragungen. Die erste Befragung wird bei einer Stichprobe von 2'400 stimmberechtigten Personen aus der Deutschschweiz und der Romandie durchgeführt. Diese Stichprobe wird zufällig aus Adressen des [Stichprobenrahmens](#) des Bundesamts für Statistik gezogen. Die zweite Befragung wird bei allen Parlamentsmitgliedern der deutsch- und französischsprachigen Kantone in der Schweiz (N = 2'518) durchgeführt. Beide Befragungen finden im Mai und Juni 2019 statt.

Publikation der Resultate

Alle Resultate zum Projekt werden auf dieser Website publiziert. Wir gehen davon aus, dass wir bis Ende 2019 die ersten Resultate hier publizieren können.

Finanzierung und Projektdauer

Dieses Forschungsprojekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds SNF (Projektnummer: [100017_175718/1](#)) von 2018 bis 2021 finanziert und verfügt über ein Budget von 290'000 Franken.

Kooperationspartner/-innen

Das Projektteam arbeitet mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern/-innen zusammen, die über wichtige Expertise in den relevanten Forschungsbereichen verfügen:

- [Frédéric Varone](#), Département de science politique et relations internationales, Université de Genève
- [Luzia Helfer](#), Département de science politique et relations internationales, Université de Genève
- [Stefaan Walgrave](#), Media, Movements, and Politics (M2P), Department of Political Science, University of Antwerpen
- [Isabelle Stadelmann-Steffen](#), Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern
- [Nicholas Mays](#), Faculty of Public Health and Policy/Department of Health Services Research and Policy, London School of Hygiene and Tropical Medicine
- [Paul A. Cairney](#), Division of Politics and Public Policy, University of Stirling

Gefördert durch den:



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Frohburgstrasse 3 · Postfach 4466 · 6002 Luzern

T +41 (0)41 226 61 81
anina.hanimann@unilu.ch
www.unilu.ch

Projektteam



Projektleitung

Prof. Dr. Andreas Balthasar

Titularprofessor für Politikwissenschaft, Schweizer Politik und
Politikevaluation, Universität Luzern

T: 041 226 04 26

M: andreas.balthasar@unilu.ch



Co-Projektleitung

Anina Hanimann, MA

T: 041 226 61 81

M: anina.hanimann@unilu.ch



Projektmitarbeit

Andri Heimann

M: andri.heimann@unilu.ch

Unter dem folgenden Link finden Sie weitere Informationen zum Projektteam:

<https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/politikwissenschaftliches-seminar/mitarbeitende/>

Kontakt

Sollten Sie Fragen zum Forschungsprojekt haben oder an den Resultaten interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Anina Hanimann: anina.hanimann@unilu.ch, 041 226 61 81.

Gefördert durch den:



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Frohburgstrasse 3 · Postfach 4466 · 6002 Luzern

T +41 (0)41 226 61 81

anina.hanimann@unilu.ch

www.unilu.ch